25 Prozent Diskonto erlaubt

—im—

Cloak- u. Putzwaaren-Departement

während des Monats Januar.

M. Brown's Bee Hive, Scranton, Pa.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,

deutscher Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr

Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

Telephonverbindung mit allen Aerzten

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's

Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

John Armbrust's

Schlächterei und Wurstgeschäft,

324 Cedar Avenue.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Deutsche Metzgerei

— von —

Caspar Jenny,

416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.

Die besten Schinken und ein ausgezeichneter Corn beef und das feinste Pökelfleisch stets in großer Auswahl.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

J. C. Zurflieh's

Familien-Store,

517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren ꝛc.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welch man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.

J. C. Zurflieh.

Verlangt energische Arbeiter überall für „Shepp's Photographien der Welt"; das bedeutendste Buch der Zeit; kostete $10,00, verkauft für $3 25; baar oder auf Abzahlungen; großartige illustrirte Circulare und Bedingungen frei; tägliches Produkt über 1500 Bände. Agenten überaus erfolgreich. Herr Thomas L Martin, Centreville, Texas, verdiente $711.00 in 9 Tagen; Frl. Rosa Adams, **Shepp's Photographien** ter O., $23 in 40 Minuten; Rev. J. Howard Madison, Lyons, N. Y., $101 in 7 Stunden; eine Bonanza; eine prachtvolle Ausstattung nur $1.00. Bücher auf Credit. Fracht bezahlt Adressirt: **der Welt.** Woos Globe Bible Publishing Co., 723 Chestnut St., Philadelphia, Pa., oder 358 Dearborn St., Chicago, Ill. 39,4m

Braucht ihr Möbeln?

Dann gehet zu

Henry Schellhase,

No. 223 Wyoming Avenue.

Sein Lager umfaßt stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiv

die niedrigsten.

Parlor Suits, Schaukelstühle jeder Art. Sophas und Lounges. Schlafzimmer-Ausstattungen, Küchen-Einrichtungen, kurz Alles, was in einem Möbel-Geschäfte erster Klasse gewöhnlich vorräthig gehalten wird, liefere ich zu

allerniedrigsten Preisen.

Wer bei mir vorspricht, wird sich davon überzeugen können.

Bist du Farmer?

Wir wissen eine Farm zu verkaufen mit 228 Acker Land, Holz- und Weideland, Wasser etc Die Gebäude allein sind über $2,000 werth Preis etwa $3300 und kann ein Theil der Kaufsumme auf Mortgage stehen bleiben. Näheres in der „Wochenblatt" Office, 511 Lacka. Ave.

Zimmer verlangt.

Ein unmöblirtes Zimmer in der Nähe von Lackawanna und Adams Avenue, bis zum 1. April. Zu erfragen in der „Wochenblatt" Office.

Mädchen verlangt:

Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen bei Frau Fred. A. Wagner, 1214 Vine Straße.

Die Carnevals-Sitzung.

In der prachtvoll geschmückten Liederkranz Halle hatte sich am Montag Abend eine glänzende Gesellschaft von Herren und Damen eingefunden, welche gekommen waren, um dem „Kleinen Rath" im Narrenreiche ihre Huldigungen darzubringen. Jeder Sitz in der geräumigen Halle war besetzt und viele Besucher mußten mit Stehraum vorlieb nehmen, oder auf die Gallerie sich zurückziehen Die folgenden auswärtigen Vereine hatten Delegaten gesandt: Eichenkranz von New York, Männerchor von Reading, Concordia und Sängerbund von Wilkesbarre, Männerchor von Hazleton, Männerchor von Honesdale, Germania von Carbondale; außerdem waren der Turnverein, Sängerrunde und Arion von hier ziemlich zahlreich vertreten.

Die Hauptfigur des Abends war Columbus, würdig personifizirt durch Frank Leuthner, welcher auf dem Wege zur Ausstellung nach Chicago für genannten Abend in der Liederkranz Halle Rast hielt und von dem „Kleinen Rath" nach Gebühr fetirt ward. Die hauptsächlichsten Akteure des Abends waren Otto Kracht, Carneval-Präsident; Franz Hummler, E. Moses, Edm. Bartl, George Felten, Conrad Schröder, Viktor Koch, Anton Baumann, H. Ostbaus, John Klassen, L. Reichert, Theo. v. Konecny, Fred. J. Widmayer, F. F. Kopff, Dr. Günster, Albert Zenke, Chas. Robinson. Vorträge saftrischen, witzigen und humoristischen Inhaltes gaben die dem Columbus Er entsteigenden Franz und Fritz Hummler, Klassen, Reichert, Moses, Friederich und Wahl zum Besten. Auch der Weihnachtsmann mit seiner Bescheerung war sehr gelungen, hat aber bis dato versäumt, die bewußte Kravatte abzuliefern.

Es gehört eine gewandtere Feder dazu, als unser Reporter sie führt, um all die Thaten und Reden des Abends gebührend zu verzeichnen. Wir beschränken uns daher darauf, zu sagen, daß die ganze Feier mit vielem Verständniß un Takt eingeleitet worden war und all die einzelnen Piecen glänzend durchgeführt wurden; so daß Kenner derartiger Feste mit vollem Rechte behaupteten, die Liederkranz Narren-Sitzungen könnten sich würdig denjenigen der Großstädte zu Seite stellen.

Gerichtliches.

— Distriktanwalt Kelly wird große Anstrengungen machen, um die angesammelten Kriminalfälle endlich in der kommenden Sitzung abzuwickeln. Die wichtigsten Fälle sind drei Libellklagen — McDonough gegen F. J. und John Fitzsimmons, und W. L. Paine gegen Claude G. Whetstone und Daniel L. Hart, — sämmtlich aus malitiösen Zeitungsartikeln entstehend.

— Die Argumentliste für die am Montag, den 6. Februar, stattfindende Gerichtssitzung wurde am Montag vollendet und es befinden sich darauf 51 Fälle; elf von diesen sind Scheidungsfälle. Das Quarter Session Verzeichniß umfaßt 38 Fälle, von denen 36 durch Leute angestrengt worden sind, die von ihren verfallenen Bürgschaften befreit sein wollen.

— Die Gerichtsbeamten wundern sich über den Andrang von Leuten, welche ihr zweites oder volles Bürgerpapier heraus nehmen, und sagen, daß ihnen nie zuvor eine ähnliche Erscheinung bekannt war Der kommende Samstag ist der letzte Tag zur Erlangung von Papieren, die zum Stimmen bei der Frühjahrswahl berechtigen.

— Die zweite Woche des Januar Termins des Common Pleas Gerichtes begann am Montag Morgen. Richter Smith führte den Vorsitz im Hauptsaale, Richter Archbald in No. 2 und Richter Seeley von Wayne County in No. 3.

Folgende Klagefälle wurden als geschlichtet angemeldet: J. A. Scranton gegen W. W. Mannes, John Lynch und Patrick Marrin gegen die Lehigh Valley Companie, und Gebr. Howley gegen Thomas McCourt und Taylor, Mulherin & Co.

Eine apostolische Delegation in den Ver. Staaten.

Der päpstliche Ablegat in Washinaton, Mgr. Satolli, erhielt von Dr. O'Connell, dem amerikanischen Sekretär der "Congregation de propaganda fidei," der ihn nach den Ver. Staaten begleitete und kürzlich nach Rom zurückkehrte, eine Cabeldepesche folgenden Inhalts: „Eine apostolische Delegation ist in den Ver. Staaten dauernd errichtet worden und Sie sind als erster Delegat bestätigt worden. O'Connell." Zum Sekretär der Delegation ist Ehrw. F. Z. Rooker von Albany, N. Y., ernannt worden, der bereits von Rom nach Washington abgereist und der Ueberbringer der päpstlichen Bulle ist, durch welche die Errichtung der Delegation ausgesprochen wird.

— Der Ohio ist von Pittsburg, da wo er durch den Zusammenfluß des Allegheny mit dem Monongahela gebildet wird, bis da, wo er bei Cairo in den Mississippi mündet, mit einer festen Eisdecke bedeckt.

Bestellt das „Wochenblatt"—es enthält alle Nachrichten—$2 jährlich.

Stadt und County.

Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Schulen No. 14 und 36 sollen mit eisernen Rettungsleitern versehen werden.

— Capt. W. A. May wurde am Montag Abend zum Präsidenten der Handelsbehörde erwählt.

— Herr Andreas Rauschmayer hat die Nolan'sche Drahtnägelfabrik an Adams Avenue übernommen.

— Das neue Munizipalgebäude wird mit der inneren Einrichtung $200,000 und darüber kosten.

— In Inspektor Blewitt's Distrikt waren in 1892 aus 179 Unfällen 62 tödtlicher Natur. Die Verunglückten hinterließen 13 Frauen und 45 Kinder.

— Die Ehefrau des Advokaten C. S. Woodruff starb Sonntag kurz nach Mitternacht im Alter von 34 Jahren. Sie hinterläßt ihrem Gatten fünf Kinder.

— Die Preise vieler Nahrungsmittel sind infolge der Kälte und des tiefen Schnees bedeutend gestiegen, da die Zufuhren von auswärts aufgehört haben.

— Herr John U. Schwenker von Centre Straße wurde am Donnerstag von seiner Frau mit einem Prachtjungen beschenkt. Gratulieren!

— Mayor Fellows hat am Montag Morgen die Valley Passenger Railway Verordnung mit seiner Unterschrift versehen, sie ist also Gesetz.

— Eine Gesellschaft Scrantoner Bürger hat am Dienstag einen Charter für eine Straßenbahn von hier nach Old Forge erhalten.

— Die Scranton Eis Companie hat die Einrichtung der Harvey Lake Eis Co. von Pittston käuflich erstanden und wird sich für ein reges Sommergeschäft nach Kräften vorbereiten.

— Frl. Eliza J. Chase, die bekannte Schullehrerin, glitt am Sonntag an der Linden Straße aus und stürzte nieder Eine Untersuchung ergab, daß sie den Knöchel des linken Fußes gebrochen hatte

— Eine der Hauptröhren des alten Madison Avenue Reservoirs zersprang am Donnerstag und das Wasser überschwemmte in kurzer Zeit all die niedriger gelegenen Straßen. Der Schaden wurde so rasch als möglich ausgebessert.

302 Wylie Avenue, Pittsburg, Pa. —Einer meiner Arbeiter fiel von einer Leiter und verrenkte und quetschte seinen Arm in schlimmer Weise. Er gebrauchte St. Jakobs Oel und war in vier Tagen geheilt.—Franz X. Goelz.

— Das Lackawanna Hospital wird Anstrengungen für eine weitere Staatsverwilligung von $25,000 machen, da ein solcher Betrag zur Unterhaltung des Institutes und für weitere Verbesserungen absolut nöthig erscheint.

— Herr E. B. Sturges hat dem Mayor eine schriftliche Offerte von $10,000 gemacht für das Wegerecht für eine Straßenbahn, welche entlang Washington Avenue vom Nord Park nach Lackawanna Avenue führen soll.

— Die Wirthe fangen jetzt allgemach an, ihre Petitionen für Lizensen in Ordnung zu bringen und Unterschriften zu sammeln. Das Gericht hat heuer zwei Wochen für die Gewährung von Lizensen festgesetzt und es wird der Termin am 13. März beginnen.

— Es wird jetzt als sicher berichtet, daß Herr George S. Horn im Spätjahr nicht für das Richteramt kanditiren wird; daß möglicherweise jedoch Distriktanwalt Kelly und Dan. W. Connolly als Kandidaten gegen Richter P. P. Smith auftreten.

— Ein in Polizeikreisen wohlbekanntes Frauenzimmer namens Cassie Williams nahm am Montag Abend in dem Lokal von Charlie Brown an Centrestraße in selbstmörderischer Absicht eine Dosis Laudanum und starb nach mehreren Stunden. Sie war etwa 35 Jahre alt.

— Feuerchef Madison hat Befehl gegeben, jede Wasserhydrant in der Stadt einer genauen Untersuchung zu unterwerfen und sie für sofortigen Gebrauch in Stand zu setzen. Die Arbeit wurde am Mittwoch Abend begonnen und wird so rasch als möglich zu Ende geführt.

— Nachdem das Thermometer Mittwoch Morgen 15 Grade unter dem Gefrierpunkt zeigte, ließ die strenge Kälte endlich am Mittwoch Mittag nach und man kann wieder aufathmen. Donnerstag (heute) Morgen war es 10 Grade über Null — also ein Unterschied von 25 Graden in weniger als einem Tage.

— Ein Prozeß, der großes Interesse erregen wird, ist von Albert R. Woodward gegen die Doktoren Wm. F. Brady und William A. Paine angestrengt worden. Woodward verlangt $15,000 Schadenersatz, weil genannte Aerzte seinen ausgerenkten Arm falsch eingesetzt und für immer unbrauchbar gemacht hätten. Sollte der Kläger den Prozeß gewinnen, so werden Kurpfuscher in Zukunft vorsichtig sein müssen.

— Das Scheusal John Mahon von Dickson City wurde am Dienstag auf die Anklage dem Gefängniß überliefert, an dem 10jährigen Henry McCarthy Sodomie begangen zu haben. Vor einem Jahre soll der Bursche ein ähnliches Vergehen an einem kleinen Mädchen verübt haben.

— Ein hiesiges Blatt meint, wenn Rockafellow Revenue-Collektor würde, so käme das "kid glove" Element in Geltung. Dem Publikum ist dies jedenfalls viel lieber, als wenn das so protzige und patzige Whisky Element alleinherrschend und tonangebend wird.

— Am nächsten Mittwoch Abend, den 25. Januar, Abends um 8 Uhr, wird die Vorstandswahl des Scranton Liederkranz stattfinden. Da der Verein im nächsten Jahre sein 25jähriges Stiftungs-Fest feiern wird, so ist die Wahl eines tüchtigen Vorstandes im Interesse jedes einzelnen Mitgliedes.

— Es giebt nur ein „bestes" Mittel gegen Rheumatismus und ähnliche Schmerzen, und das ist der echte Importirte Anker Pain Expeller. Das werthvolle Buch „Wegweiser zur Gesundheit", enthaltend Anerkennungsschreiben von prominenten Aerzten und Anderen, wird gratis verlandt von F. Ad. Richter & Co., 17 Warren Str. New York.

— Der diesjährige Kalender des Pittsburg-Allegheny „Sonntagsbote" liegt in seiner gewöhnlichen Reichhaltigkeit vor und ist mit vielen Illustrationen geschmückt. Er ist schon mehr einem Buche ähnlich, als einem Kalender, und wird den zahlreichen Lesern des „Sonntagsbote" ein willkommener Besucher zur Verkürzung der Winterabende sein.

— Herr H. Barring hat kürzlich in dem „Colliery Engineer" einen längeren Aufsatz über die Kohlenpreise in New York und Brooklyn veröffentlicht, welcher so recht deutlich zeigt, wie die armen Leute in den genannten Städten beim Ankauf ihrer Kohlen im Kleinen beschwindelt werden; heißt es doch darin, daß die Kleinverkäufer von Kohlen einen Profit von 73 Prozent machen.

— Stadtcontrolleur Eisele hat eine Verordnung ausgearbeitet, welche Vorkehrungen für die Ausgabe von Bonds zum Betrage von $144,000 trifft. Die Anleihe ist nöthig, um die Bonds der Ausgabe von 1873 einzulösen; die neuen Bonds werden das Datum vom 1. Jan 1893 haben und 4½ Prozent Interessen tragen. Für die Interessen muß eine Steuer von fünfzehntel Mills auferlegt werden.

— Herr Conrad Schröder hatte am Sonntag Abend wieder einen Unfall, indem sein Pferd bei der Einfahrt in den Hofraum scheute, über den Grasplatz hinweg und dann über die vier Fuß hohe Mauer sprang, welche das Grundstück in Green Ridge umgiebt. Der Schlitten schlug um und Herr Schröder landete unsanft auf dem Boden, ohne jedoch Verletzungen davon zu tragen. Das Pferd wurde später in der Stadt eingefangen, der Schlitten in der Straße in Green Ridge aufgefunden.

— Die demokratischen Kandidaten hatten am Freitag Abend eine Sitzung und ernannten das folgende Comite zur Führung der städtischen Campagne:

Vorsitzer, M. A. Goodwin.
2. Vorsitzer, D. W. Vaughan.
Sekretär, M. F. Sando.
Geh. Sekretär, M. J. Biglin.
Schatzmeister, Henry Köhler.

Die Herren haben ein Hauptquartier in No. 408 Spruce Straße gemiethet und sind dahin umgezogen.

— Nach dem Bericht des Sekretärs der Sanitätsbehörde war der Monat Dezember der gesundeste in langer Zeit, indem nur 102 Todesfälle berichtet wurden. Die Totalzahl der Todesfälle im verflossenen Jahr war 1548, oder 132 mehr, als im Jahre 1891. Es wurden im Monat 116 Geburten angemeldet. — Ein Beschluß ersucht Dr. Allen, auf Kosten der Behörden nach New York zu reisen, um die Cholera und die geeignetsten Mittel zu deren Bekämpfung zu studiren.

— In der Verwaltung der hiesigen „Times" sollen mit nächster Zeit durchgreifende Aenderungen eingeführt werden. Es heißt, daß das Interesse von Dan. J. Campbell in die Hände von Charles Robinson übergegangen sei; ferner soll der ganze editorielle Stab gewechselt werden und Redakteur Lynott, von der „Free Preß", wird wahrscheinlich redaktioneller Chef unter dem neuen Regime; auch die Office soll nach einem mehr zentralen Platze, vielleicht nach dem Burr Gebäude an Washington Avenue, verlegt werden.

— Am Donnerstag war es zum dritten Mal, daß man vergeblich versuchte, eine gemeinschaftliche Sitzung des Stadtrathes abzuhalten, um Appellationen gegen die Assesments im zehnten und dreizehnten Sewerdistrikt anzuhören. Vom Select Council waren Chittenden, Manley, Clemons, Williams, Kelly, Bevan, Lauer und Sanderson anwesend; vom Common Council Duhigg, Grier, Francois, Neatis, Barnard, Moir und McDonald Man wird an diesem Donnerstag nochmals einen Versuch machen, ein Quorum zusammen zu bringen.—Die am gleichen Abend abzuhaltende regelmäßige Versammlung des Common Councils konnte wegen Mangels eines Quorums ebenfalls nicht stattfinden.

— Das neuerschienene Heft No. 27 der „Gartenlaube" bringt die Fortsetzung des Romans „Mamsell Unnütz" von W. Heimburg, daneben eine Novelette „Der Teufelmaler" von Max Haushofer. Von Artikeln sind zu nennen: „Die Verarbeitung der Kohlen im Ruhrgebiet", „Vom Maltasten" zu Düsseldorf, „Im Ballon", eine fesselnd geschriebene Darstellung der Hilfsmittel, die einem Luftschiffahrer im Bund und im Kampf mit der Natur zu Gebote stehen, endlich „Die Marquise von Custine", ein Aufsatz, der ein spannendes und sprechendes Bild aus der französischen Revolutionszeit entrollt. Daß die „Gartenlaube" zugleich bestrebt ist, alle Vervollkommnungen der Illustrationstechnik für ihre Bilder nutzbar zu machen, dafür ist auch dieses Heft ein neuer Beweis.

— Die Washington Monument Association hatte am Dienstag Abend eine Sitzung und die Comites berichteten, daß Gelder im Betrage von $1200 gezeichnet worden seien. Man glaubt, daß die Ceremonie der Grundsteinlegung am 22. Februar vor sich gehen kann, die Einweihung des Monumentes selbst aber wird am 4. Juli 1893 stattfinden. Man wird zu dieser Feier Camps des P. O. S. A. Ordens aus allen Theilen des Staates einladen und dieselbe zu einer äußerst glänzenden machen.

— Die People's Straßenbahn Co. verlangte am Freitag von dem Straßenkommissär die schriftliche Erlaubniß, an gewissen Straßen, wo jetzt keine Straßenbahn sich befindet, Geleise zu legen — nemlich von Franklin entlang Lackawanna zur Nord Main Avenue, und entlang Wheeler Straße zu Cross Straße in Petersburg, und von hier nach Butler Straße in Dunmore. Eine solche Erlaubniß zu geben, liege nicht in seiner Gewalt, behauptete Straßen-Kommissär Kirst, und er verweigerte das Gesuch. Die Straßenbahn Companie erhob dann Klage vor Gericht und Richter Smith erließ am Mittwoch Morgen einen Mandamusbefehl an Straßenkommissär Kirst und derselbe hat am 30. Januar sich vor Gericht zu rechtfertigen.

— Jetzt, nachdem die N. J. C. Bahn die Reading Combination verlassen hat, wird gerüchtsweise gemeldet, die Pennsylvania Bahn werde wahrscheinlich Züge über obengenannte Bahn von Wilkesbarre nach Scranton fahren lassen. Spätere Berichte sagen, daß in Phillipsburg ein Wagen der Pennsylvania an den Zug der N. J. C. Bahn angehängt und dadurch eine direkte Verbindung von Philadelphia nach Scranton ermöglicht wird. Aehnlich werden Passagiere, welche hier die N. J. C. Bahn besteigen, direkt und ohne Wechsel der Wagen nach Philadelphia befördert werden.

— Die Kälte in der Nacht von Sonntag auf Montag und den ganzen Montag hindurch war wahrhaft furchtbar und niemand weiß sich eines ähnlich anhaltenden kalten Wetters zu erinnern. Das Thermometer sank weit unter dem Gefrierpunkt; so in Plainsville 21 Grade, in Avoca 20, in Wyoming 11, an anderen Orten von 10 bis 15 Grade. Gas- und Wasserröhren waren allenthalben in der Stadt gefroren; der Verkehr am Montag schien gänzlich zu stocken und wer nicht unbedingt ins Freie mußte, blieb gerne zu Hause. Es war nicht der kälteste Tag des Jahres, wie einige läppische Zeitungsschreiber behaupteten, sondern der kälteste in den letzten 30 Jahren.

— Die an Taylor Avenue wohnhafte Familie Calvin A. Brown war der Kälte wegen gezwungen worden, das Wasser aus einer Cisterne unter der Küche zu benutzen und auch dort hatte man ein Loch in das Eis hacken müssen. Am Montag Nachmittag ward Frau Brown abgerufen, als sie eben im Begriffe war, einen Eimer Wasser herauf zu ziehen. Sie ging nach der Thüre und vergaß, die Oeffnung zu schließen; einen Augenblick darauf hörte sie einen Fall und fand, daß ihr 3jähriges Töchterlein Ruth in das Loch gestürzt und unter dem Eise schwunden war. Die Nachbarn fischten das Kind nach kurzer Zeit auf, aber nur als Leiche.

— Elektrische Straßenbahn-Projekte scheinen nur so in der Luft herum zu schwirren und es vergeht kein Tag, wo es nicht etwas Neues in dieser Richtung giebt. Am Montag verlautete, daß die Scranton Traction Companie den Boulevard von Scranton nach Priceburg für $15,000 angekauft habe; genaue Forschungen ergaben, daß die Nachricht im Allgemeinen auf Wahrheit beruhte. Das bedeutet, daß die Scranton Traction Co. ihre Bahn in kürzester Frist das Thal hinauf und bis nach Carbondale ausdehnen wird. Es ist dies, wie es scheint, ein äußerst glücklicher Schachzug gegen die Valley Passenger Co., denn es setzt ihr einen fix und fertigen Konkurrenten auf die Nase. Durch gesunde Konkurrenz aber kann das Publikum nur gewinnen!

— In dem Dutch Mountain (Wyoming County) Mordprozeß haben die Geschworenen den Isaak Rosenzweig nach zweistündiger Berathung des Mordes im ersten Grade schuldig befunden. Derselbe hatte bekanntlich ausgesagt, daß in seiner Abwesenheit sein Mitangeklagter Harris Blank den Hausirer Marks erschossen habe. Am Samstag wurde Harris Blank ebenfalls des Mordes im ersten Grad schuldig befunden. Die beiden Verdikte finden allgemeinen Anklang. Den Verurtheilten ist der nachgesuchte neue Prozeß verweigert worden und seitdem hat Rosenzweig ein volles Geständniß abgelegt. Demnach hatten er und Blank den Hausirerkasten des Marks gestohlen und verborgen. Als derselbe seinen Verlust gewahr ward, verlangte er sein Eigenthum zurück und ließ nicht nach, bis Blank ihn mit zwei Schüssen niederstreckte.

Aus dem oberen Thale.

— Die steif gefrorene Leiche eines Mannes wurde am Freitag in dem Sumpfe am Fuße des Priceburg Schachtes gefunden. Der Mann war etwa 40 Jahre alt und augenscheinlich von slavischer Nationalität, aber niemand kannte ihn.

(Carbondale Correspontenz.)

— Der Germania Gesangverein hat seinen heurigen Maskenball auf den 13. Febr. angesetzt und es findet derselbe in der Keystone Halle statt.

— Infolge des tiefen Schnees und der Reparatur einiger Motoren stellte die hiesige Straßenbahn ihre Fahrten am Mittwoch ein und der Betrieb wurde erst wieder am Freitag Abend aufgenommen.

— Christoph Schultz, Schatzmeister des Carbondale Townsbip Schul-Distrikts, reichte vergangene Woche seine Bürgschaft im Betrage von $18,000 ein, welche Frau Martha Courtright und Henry T. Morgan stellten.

Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse.—Nur $2.00.

Letzte Nachrichten.

Gouv. Pattison von Pennsylvanien hat es für nöthig befunden, sich zu blamieren durch seine Erklärung zu Gunsten der Schließung der Columbus Ausstellung an Sonntagen. Wenn er dies eine Bewegung im Sinne des Volkes nennt, so kennt er das Volk wenig oder gar nicht—wird es aber kennen lernen, wenn er wieder für ein Amt kandidiren sollte.

An der Bahnkreuzung zu Lonsdale, in Rhode Island, fuhr am Mittwoch Morgen 1 Uhr die Lokomotive eines Frachtzuges in eine Schlittenpartie von Pawtucket hinein. Es wurden acht Personen auf der Stelle getödtet und sechzehn verletzt; von diesen werden noch acht bis zehn sterben.

In Fremont, Ohio, starb Dienstag Nacht um 11 Uhr Ex-Präsident Rutherford B. Hayes im Alter von über siebenzig Jahren. Er war dreimal Gouvernör von Ohio und wurde im Jahre 1876 zum Präsidenten der Ver. Staaten erwählt — oder eigentlich in das Amt hinein gezählt.

Matthew Stanley Quay wurde am Dienstag von der Pennsylvania Gesetzgebung wieder zum Ver. St. Senator erwählt. Im Senat erhielt er alle republikanischen Stimmen, im Hause verlor er eine.

Hält die jetzige Kälte noch einige Zeit an, so droht in New York, Brooklyn, Philadelphia und anderen Großstädten Kohlenmangel. Schon jetzt sind die Vorräthe stark erschöpft und neue Zufuhren kaum zu haben.

Annoncirt im „Wochenblatt".

— Aus Halifax, N. S., ward am 11. Jan. gemeldet: Nach aus guter Quelle stammender Mittheilung soll die Reading Eisenbahn gemeinschaftlich mit den anderen mit ihr verbündeten Bahnen, mit der Canadischen Pacific-Eisenbahn einen „Deal" abgeschlossen oder nahezu abgeschlossen haben, wonach fast die sämmtlichen Kohlenfelder Neuschottlands unter ihre Controlle gelangen. Dem „Combine" sollen über $17,000,000 für das Projekt zur Verfügung stehen. Die Legislatur Neuschottlands ist, wie es heißt, auf nächste Woche zusammen berufen worden, um den Vertrag zu bestätigen.

Ein Dumpgenie.

Zimmerwirthin: „Herr Studiosus, es war während Ihrer Abwesenheit ein Herr hier, Namens Günther." — Student: „Günther? Günther? Ich habe aber meines Wissens gar keinen Gläubiger dieses Namens!"

Gute Abhilfe.

Lieutenant: „Kerl, hol' Dich der Teufel, was rauchst Du da für ein schändliches Kraut?" — Bursche (grinsend): „S' Cigarrl hat net recht brennt, da hab' i's a Bissl'n in's Petroleum eintaucht; jetzt brennt's wunderschön!" —

Danksagung.

Bei dem uns so schwer betroffenen Verluste nehmen wir Veranlassung, Herrn Pastor Wäßer für die trostreiche Predigt sowie den Präsidenten der Ver. St. Senator Jugend-Verein, den Blumenspendern, der Freiligrath Harugari und der P. O. S. of A Loge wie auch allen Freunden, Bekannten und Nachbarn für die vielen Beweise des Mitgefühles für den Verstorbenen und uns selbst.

Wittwe Wm. Linn
und Familie

Neue Anzeigen.

Dr. Schoop offerirt

deutschen Männern und Frauen guten Verdienst für den Verkauf von Dr. Schoop's Wiederhersteller, der berühmte Nervenstärker an Drogisten und Händler, für die Handhabung der Anzeigen, Vertheilung von Proben und Krankenbüchern, sowie für die Einführung seiner wiederherstellenden Arzneien.

Dr Schoop hat alle Anderen dadurch übertroffen, daß er die Ursache der so sehr überhand nehmenden chronischen Krankheiten einem speziellen Studium unterwarf

Er fand, daß gewisse Nerven vollständige Controlle über den Magen die Leber die Nieren und alle innere Organe besitzen. Wenn diese Nerven geschwächt oder erschöpft sind so verdaut der Magen die Nahrung nicht, die Leber wird gelähmt und das ganze System wird durch diesen Mangel an Nervenstärke unterjocht.

Dr. Schoop's Wiederhersteller ist eine Magen-, Leber- und Nieren Kur, indem er auf die Nerven einwirkt welche diese Organe controliren. Kein „Heroine," sondern ein Nerven-Stärkungsmittel Er fördert die Verdauung curirt Dispepsia und Hartleibigkeit durch Beseitigung der Ursache.

Kranken auch, diese neue Entdeckung beschrieben, sowie Proben der Arzneien und Bedingungen zur Agenten verschickt frei gegen Einsendung einer 2 Cts. Briefmarke 3

Dr. Schoop, 300 Main St., Racine, Wis.

Politische Anzeige.

Da Herr Howley wieder als Kandidat für Assessor vor dem Publikum steht, so möchte ich meinen deutschen Landsleuten in Erinnerung bringen, daß er und seine Brüder vor drei Jahren alles gethan haben, um meine Wahl zu hintertreiben, trotzdem ich Howley gegenüber meine volle Schuldigkeit gethan. Ich überlasse es meinen Freunden, ob man einem solchen Manne trauen kann, wenn er erwählt wird.

1,3 Frank Kobling.

Central Park Hotel

— von —

Charles S. Gelbert,

1112 S. Washington Ave., Scranton.

Das vorzügliche M Robinson Bier, selbstimportirte Weine, feinste Cigarren etc. und eine gute Kegelbahn.

Contrakte zur Abhaltung von Pic Nics für die kommende Saison können schon jetzt gebacht werden, wenn man sich meldet bei

Chas. S Gelbert.

Der Landwirth,

Practischer Rathgeber für Feld und Haus.

Redigirt von W. Wernich.

Erscheint am 1. jeden Monats, mindestens acht Seiten stark. Die reichhaltigste, beste und billigste deutsche Land- und Gartenbau-, sowie hauswirthschaftliche Zeitung Amerikas. Nur 50 Cents pro Jahr, bei strikter Vorausbezahlung. Probenummern frei. Adresse: L. Blankemeier, 309 Convent Str., St. Louis, Mo.

Eugen Schimpff,

Deutscher Uhrmacher

und Juwelier,

No. 317 Lackawanna Avenue.

Immer auf Lager:

Große Auswahl von Uhren,

Schmuckfachen jeder Art,

Silberwaaren, geschliffene Glaswaaren,

Porzellan, Nippsachen, etc., etc.

Musikalische Instrumente

jeder Art,

Pianos, Flöten, Clarinetten, Violinen, Guitarren, etc.,

welche ich billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft in der Stadt.

Sprecht vor.

Carl Kellermann,

Herren Schneider,

629 Brook Straße,

zwischen Prospect und Stone Ave empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Anzüge Reparatur und Reinigen von Kleidern; gute Arbeit garantirt.

24. Jährlicher

Masken-Ball,

—abgehalten vom—

Scranton Liederkranz,

—am—

Montag, 6. Febr. 1893.

Karten, Herrn und Dame, $1.50.

Extra Damenkarten, 50 Cents.

Karten für Herren, $1.00.

Den Glanzpunkt der Carnevals Saison bilideten seit Jahren die Maskenbälle des Liederkranz, und der bevorstehende wird keine Ausnahme von dieser Regel sein.

Nach dem großen Eröffnungsaufzuge, an welchem sämmtliche Masken theilnehmen werden, folgen eine Menge hübscher Maskenscherze, an denen eifrig studirt wird.

Die Liederkranz Halle wird für den Balabend in einen Feenpalast umgewandelt sein.

Das Comite.

Weichel's Hotel.

Chas. J. P. Weichel, Eigenth.

Nachfolger von Philip Weichel.

Warmer Lunch täglich!

von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

No. 236 Penn Avenue,

Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel,

No. 327 Lackawanna Ave.

P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privat zimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,

Rechnungs- und Brief-Formulare

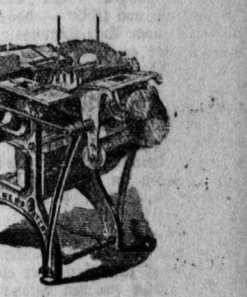
Couverte, Cirkulare,

Große und kleine Anschlage-Zettel,

Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell,

zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig.

Sprecht vor.